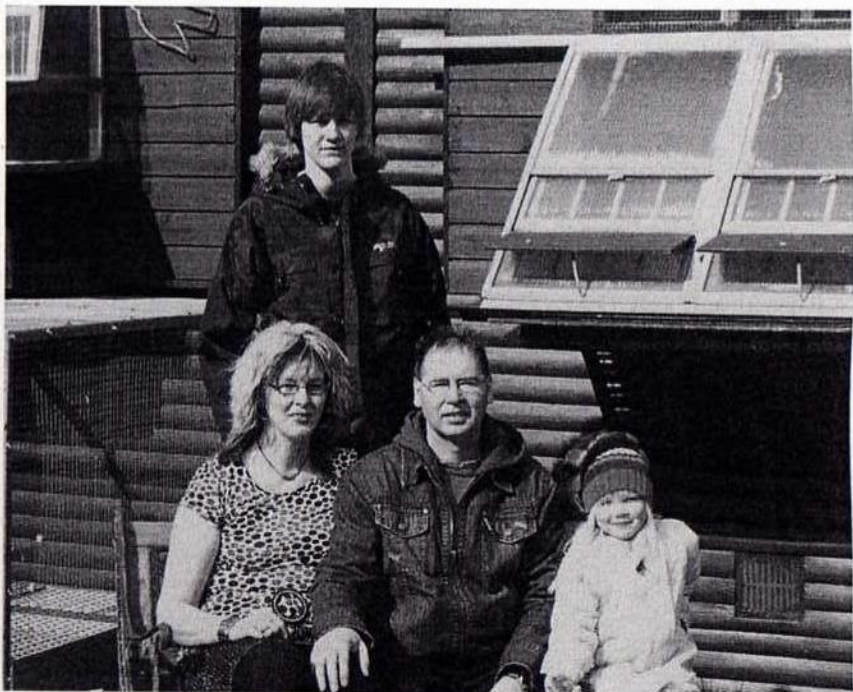


# Anita, Dirk & Nico Gottwald, RV Wolfsburg:

## 1. Interner RegV-Meister

Dirk beschäftigte sich schon als Heranwachsender mit Zier- und Brieftauben. Nun wird hier in Essenrode im Einzugsgebiet der RV Wolfsburg der Brieftaubensport als Familienhobby ausgeübt. Wobei Anita und Nico immer dann gefordert sind, wenn Dirk seinem Beruf nachgehen muss. Nach dem Einzug in das eigene Haus wurde 1990 ein Puntschlag errichtet.

An diesem Standort erfolgten in den ersten zwei, drei Jahren noch Veränderungen an den Fenstern und an der Lüftung, damit sich die erhofften Erfolge



*Familienhobby Brieftauben bei der Familie Gottwald*



einstellten. Ab 1994 ging es mit den Leistungen stetig aufwärts.

### Die Erfolge

Um auf der Erfolgsleiter aber ganz nach oben zu gelangen, führte die Schlaggemeinschaft Prange-Tauben über Hubert Borker ein. Diese Tiere wurden durch Tauben von K. Weitkamp, H. Bröhlhorst, W. Roeper und den Gebr. Sandeck ergänzt. Aktuell werden Tauben von H. Ganz aus Fritzlar erprobt.

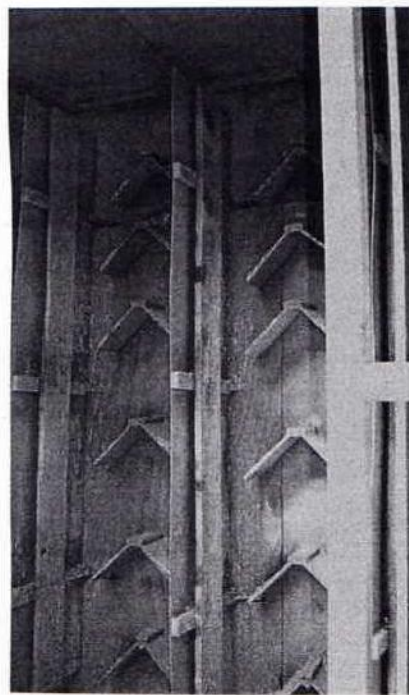
2007 stellt sicher einen Höhepunkt in der sportlichen Laufbahn der Schlaggemeinschaft Gottwald dar: Es konnten neben etlichen Spitzenplatzierungen die 1. interne RegV-Meisterschaft, die 1. FG-Meisterschaft, die 1. FG-Pokalmeisterschaft und die 1. RV-Meisterschaft errungen werden.

### Das System

In Essenrode werden die Tauben nach der totalen Witwerschaft geführt. Bei bereits bekannten guten Tieren bleibt allerdings der Partner zu Hause. Daraus lässt sich vielleicht ableiten, dass hier die Vögel vermehrt in die Spitze fliegen. Bei harten Flügen dominiert dann allerdings das sogenannte schwache Geschlecht. Und bei der Ost-Südost-Richtung ist das häufig der Fall.

Mitte Februar erfolgt die Anpaarung. Danach wird zweimal getrennt. Wobei nach jeweils fünf Tagen die Eier umgelegt werden.

Auch bei diesem Spitzenschlag erfolgt die Versorgung der Weibchen und



Schlichte Dreiecksitze im Weibchen-Abteil



Außenansicht der Gottwald-Schlaganlage

Vögel mit dem gleichen Futter. Lediglich von der Menge bekommen die Täubchen etwas weniger.

Um die Tiere auf ihre künftige Aufgabe gut vorzubereiten, ist ein privates Training vor und während der ersten Flüge unerlässlich. Es hat sich aber gezeigt, dass diese Vorgehensweise mit Risiken behaftet ist. So erreichte zweimal hintereinander jeweils ein Tier nach einem privaten Trainingsflug den heimatischen Schlag nicht. Daraufhin wurden diese Übungsflüge eingestellt. Ein Abbruch der Leistung stellte sich nicht ein.

Die Vögel dürfen morgens und abends ihre Trainingseinheiten von ca. 30 Minuten absolvieren und die Weibchen aus Zeitgründen nur abends.

Zu Beginn der Saison sehen sich die Partner vor dem Einsetzen. Danach erst wieder, wenn der Züchter das Gefühl hat, dass den Tauben die Saison zu lang wird und ihnen eine Abwechslung gut tut.

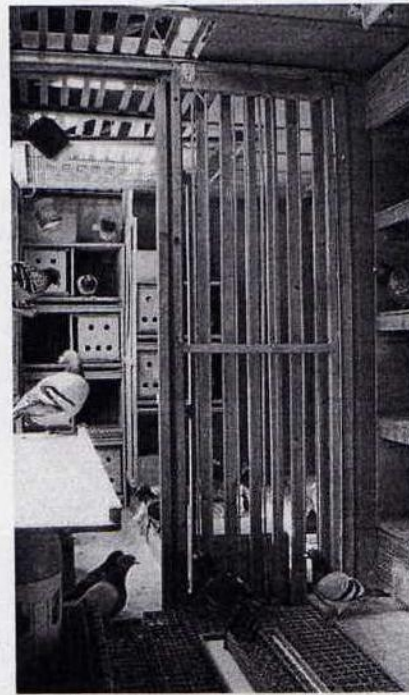
In der Vergangenheit wurden Fachtierärzte aufgesucht. Da allerdings in der Nähe kein Taubenspezialist ansässig ist, verzichtet man nun darauf. Man zögert allerdings bei Leistungseinbrüchen nicht und ist bereit, weite Wege in Kauf zu nehmen, um eine eindeutige Diagnose zu erhalten.

### Das Resümee

Nach Meinung von Dirk ist ein Zusammenspiel von Züchter, gutem

Schlag und guter Taube erforderlich, um beste Leistungen zu erzielen. Das Experimentieren mit den Tauben in der Saison führt sicher zu dem einen oder anderen guten Ergebnis. Der Schuss kann aber auch schnell nach hinten losgehen, wie er selbst schon erfahren musste.

Um kontinuierliche Leistungen zu erbringen, ist ein System erforderlich, dass zum Züchter passt.



So sieht ein unterteilter Witwerschlag aus